

Auslandsaufenthalte für Auszubildende in Irland 2025

gefördert durch Erasmus+ Teilstipendium

Die Berufliche Schule an der Landwehr und die Berufliche Schule am Lämmermarkt bieten im kommenden Frühjahr und Sommer insgesamt 35 Auszubildenden im 2. Lehrjahr die Chance, entweder ein vierwöchiges Auslandspraktikum in Dublin zu absolvieren oder am Galway Language Centre im Rahmen eines dreiwöchigen Kursprogramms das international anerkannte *Kaufmann International Zertifikat (KIC)* der Deutsch-Irischen Industrie- und Handelskammer zu erwerben. Die Aufenthalte der Auszubildenden werden von der EU finanziell unterstützt und umfassen:

- Praktikumsplatz mit Bezug zur Ausbildung bzw. handelsbezogenes wirtschaftsenglisches Kursprogramm mit Unternehmensbesuchen
- Betreuung durch Partnerorganisationen vor Ort
- Unterkunft in Gastfamilien oder Self-Catering Apartments
- Vorbereitungsseminar in der Schule

Was müssen Sie dafür tun?

Die Erasmus+ geförderten Projekte gelten als Teil der Ausbildung. Das bedeutet, dass Sie Ihre teilnehmenden Auszubildenden für die Zeit des Auslandsaufenthalts freistellen müssten. Der Aufenthalt darf nicht zulasten des Urlaubs gehen. Weiterhin ist die Freistellung für ein Vorbereitungsseminar an der Schule erforderlich.

Warum lohnt sich das für Sie?

- Ihre Auszubildenden erweitern ihre Soft-Skills (interkulturelle Kompetenz und Selbstkompetenz) sowie ihre Fremdsprachenkenntnisse. Das nützt dem ganzen Unternehmen.
- Sie erweitern Ihr Image: „Wir sind dabei“; Hamburg als Tor zur Welt und wichtiger Standort internationaler Aktivitäten.
- Durch die Auslandsaktivitäten signalisieren Sie auch Ihren Kunden und Mitbewerbern die Wichtigkeit einer hohen Qualität der Ausbildung in Ihrem Unternehmen.



- Ihre Auszubildenden fühlen sich geschätzt und sind dadurch noch stärker motiviert.
- Auslandsaufenthalte als Bestandteil der Unternehmensphilosophie locken gute potenzielle Auszubildende oder Mitarbeitende.

Übrigens: Die Handelskammer zertifiziert seit 2018 Betriebe, die solche Mobilitäten ermöglichen.

Konnten wir Sie überzeugen?

Dann freuen wir uns auf die Bewerbungen Ihrer Auszubildenden, die bei Interesse auf Sie zukommen werden.

Sollten Sie über eigene Niederlassungen oder Geschäftspartner die Möglichkeit haben, selbst einen Praktikumsplatz innerhalb der EU für Ihre Auszubildenden zu organisieren, können ebenfalls Erasmus+ Fördermittel in Anspruch genommen werden.

Sprechen Sie uns an, auch wenn Sie weitere Fragen haben.

Kontakt: Petra Mahlberg, Beauftragte für internationale Projekte
E-mail: petra.mahlberg@bs32.hamburg.de